

22. Oktober 2019

Pressemitteilung

Made in Düsseldorf #2: Natascha Schmitten/Wolfgang Tillmans

„Made in Düsseldorf“ ist eine Ausstellungsreihe in Kooperation mit der Stadtparkasse Düsseldorf, die sich zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern widmet, die durch ihr Studium, ihren Wohnort oder künstlerische Inhalte in Verbindung mit Düsseldorf stehen. Die Ausstellungsreihe wird realisiert im Rahmen der Hauspartnerschaft zwischen dem NRW-Forum und der Stadtparkasse Düsseldorf, die einmal im Jahr Werke aus ihrer Sammlung im NRW-Forum präsentiert. Die zweite Ausgabe stellt die Installation „Düsseldorf Raum 2001 – 2007“ von Wolfgang Tillmans Arbeiten der Künstlerin Natascha Schmitten gegenüber.

Die 12-teilige Installation **„Düsseldorf Raum 2001 – 2007“** von **Wolfgang Tillmans** wurde ursprünglich für den Kunstpalast entwickelt.

Die Installation aus dem Jahr 2008 besteht aus verschiedenen Fotografien, die zwischen 2001 und 2007 entstanden sind, insgesamt 12 Arbeiten, die Tillmans in seinem direkten Lebens- und Arbeitsumfeld aufgenommen hat. Die großformatige Aufnahme "Renovierung" beispielsweise zeigt ein teilweise mit Zeitungspapier beklebtes Fenster. Tillmans verweist hier gleich auf mehrere Inhalte. Die Zeitungen bilden das Zeitgeschehen und die politische Realität ab, ein Blick durch die Scheibe macht den Blick frei auf die grüne Natur. Innen- und Außenraum werden verbunden.

Die Werkgruppe „paper-drops“ zeigt Aufnahmen gerollter Papiere in Seitenansicht und zeugt von seiner Faszination für die Themen Papier und Abstraktion. Tillmans versteht seine Fotografien als Objekte. Er übersetzt die dreidimensionale Welt in ein zweidimensionales Bildobjekt. Die Auflösung des Gegenstandes durchzieht dabei die gesamte Installation und findet sich in allen Arbeiten wieder.

Wolfgang Tillmans wurde 1968 in Remscheid geboren und gilt als einer der international bedeutendsten Fotokünstler, der das Medium Fotografie weiterentwickelt und als Kunstform neu definiert. Er lebt und arbeitet in Berlin und London. Als erster Fotograf erhielt er 2000 den renommierten Turner Prize.

Dreidimensionale Wahrnehmung und deren Transformation ins Zweidimensionale ist auch Inhalt der Arbeiten von **Natascha Schmitten**.

Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Figuration und Abstraktion. Sie zeichnen sich durch halbtransparente Farbschichten aus, die auf Nylon aufgetragen sind. Im Spannungsfeld zwischen dem realen Raum und dem Bildraum entwickelt sie ihre Werke. Schmitten erfasst – so wie auch Wolfgang Tillmans – das, was sie umgibt. Sie nimmt das Sichtbare und das Geschehene als Ausgangspunkt, um es auf dem Bildträger umzusetzen. „Meine Bilder sind häufig ein Ausschnitt aus einem ungleich größeren Zusammenhang, ein Moment“, so die Künstlerin in einem Interview 2019. Die Dynamik der Bilder entsteht im Spannungsfeld zwischen der Nicht-Erkennbarkeit eines Motivs und der Tatsache, dass die Bilder offensichtlich aus der Welt des Sichtbaren stammen.

Natascha Schmitten wurde 1986 in Bonn geboren, sie lebt und arbeitet in Köln. Sie besuchte von 2006 bis 2014 die Kunstakademie Düsseldorf und war 2012 Meisterschülerin von Prof. Anzinger. 2018 war sie Artist in Residence in Los Angeles und erhielt 2017 den Douglas Swan Förderpreis in Bonn.

Die Installation „Düsseldorf Raum 2001 – 2007“ von Wolfgang Tillmans stammt aus der **Sammlung der Stadtsparkasse Düsseldorf**, die seit 2017 als neuer Hauspartner das **NRW-Forum** bei seinen Ausstellungs- und Vermittlungsprojekten unterstützt. Kunstförderung und die Unterstützung von Kulturinstitutionen in Düsseldorf stellen für die Stadtsparkasse Düsseldorf einen wichtigen Teilbereich des gesellschaftlichen Engagements dar. „Wir freuen uns, durch die Kooperation Kunstwerke aus unserer Sammlung zu präsentieren und die Werke der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.“, so Karin-Brigitte Göbel, Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Düsseldorf.

In den 1970er Jahren wurde die **Kunstsammlung der Stadtsparkasse Düsseldorf** durch den damaligen Vorstandsvorsitzenden Fritz Kulins initiiert. Im Zuge von Kunstausstellungen im Unternehmen fanden erste Werke ihren Weg in die Sammlung. Vor allem Arbeiten von Düsseldorfer Künstler*innen, damaligen Studierenden der Kunstakademie aber auch von bedeutenden Vertreter*innen der Düsseldorfer Kunstszene wurden aufgenommen. 2008 entstand durch eine Kooperation mit dem Kunstpalast die „Sammlung der Stadtsparkasse Düsseldorf im Kunstpalast“. Die vertretenen Künstler*innen haben durch Wohnsitz, Studium, persönliche oder professionelle Verbindungen einen Bezug zu Düsseldorf bzw. dem Rheinland.

Mit Natascha Schmitten wird für die zweite Ausgabe von „Made in Düsseldorf“ eine Künstlerin aus diesem Kontext gezeigt, die nicht in der Sammlung der Stadtsparkasse vertreten ist.

Die erste Ausgabe von „Made in Düsseldorf“ präsentierte vom 21. September bis 18. November 2018 die Serie „Porträts aus der Düsseldorfer Kunstszene“ von Bernd Jansen gemeinsam mit einer Porträtserie von Thomas Ruff.

Made in Düsseldorf #2: Natascha Schmitten/Wolfgang Tillmans

Laufzeit: 22. November 2019 – 6. Januar 2020

Eröffnung: 21. November 2019, 19 Uhr

NRW-Forum, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

In Kooperation mit

